

11/10/2024



Die GRÜNEN Villach
Hans Gasser Platz 3
9500 Villach
04242 25594
villach@gruene.at

43/2024

An den Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Villach, 11. Oktober, 2024

Selbständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht

Fliegende Gärten für eine klimafitte Innenstadt

In Zeiten des Klimawandels und der immer spürbareren Auswirkungen durch steigende Temperaturen in urbanen Zentren, ist es von zentraler Bedeutung, innovative Ansätze zur Bekämpfung von Hitzeinseln zu finden. Gerade in Städten mit hohem Versiegelungsgrad, wie Villach, führen Betonflächen, Straßen und Gebäude zu einer deutlichen Erhöhung der Umgebungstemperaturen, was als „städtische Hitzeinsel“ bezeichnet wird. Diese Entwicklung bringt nicht nur negative Auswirkungen auf das Mikroklima, sondern auch auf die Lebensqualität der Bürger mit sich.

Das „Fliegende Gärten“-Konzept stellt eine zukunftsweisende Lösung dar, die diese Problematik adressiert. Die Idee basiert auf der Installation von mit Kletterpflanzen bewachsenen Netzen an Gebäuden oder Stahlgerüsten. Diese Netze schaffen nicht nur eine attraktive Begrünung, sondern bieten auch eine natürliche Schattenspende und Kühlung. Studien zeigen, dass Kletterpflanzen im Vergleich zu Bäumen bis zu fünfmal schneller wachsen und daher in kürzerer Zeit zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen.



([https://rataplan.at/projekt/fliegende-](https://rataplan.at/projekt/fliegende-garten.html)

[garten.html](https://rataplan.at/projekt/fliegende-garten.html) / Rataplan-Architektur ZT GmbH)

Diese vertikale Begrünung bietet auch in Bereichen eine Lösung, in denen aufgrund von unterirdischen Infrastrukturen – wie Kanälen, Stromleitungen oder Rohren – das Pflanzen von Bäumen oder anderen tief wurzelnden Pflanzen nicht möglich ist. Zusätzlich könnten durch die „Fliegenden Gärten“ auch neue ästhetische Akzente gesetzt werden, die das Stadtbild Villachs aufwerten und zu einer „grünen“ Stadtreputation beitragen. Städte wie Wien und Speyer haben bereits großes Interesse an diesem Konzept gezeigt und prüfen dessen Einsatz zur Linderung der städtischen Überhitzung

Darüber hinaus hat das Konzept noch weitere positive Effekte auf die städtische Umwelt. Vertikale Gärten tragen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei, binden Feinstaub und bieten Lebensraum für Vögel und Insekten, was zur Erhöhung der Biodiversität in städtischen Gebieten führt. Auch die Luftqualität könnte durch solche Maßnahmen nachhaltig verbessert werden, was nicht nur gesundheitliche Vorteile für die Bürger bringt, sondern auch den ökologischen Fußabdruck der Stadt Villach reduziert.

Schließlich ist das „Fliegende Gärten“-Konzept eine kosteneffiziente Alternative zu traditionellen Begrünungsprojekten. Aufgrund des schnellen Wachstums der Pflanzen und der vergleichsweise geringen Installationskosten bietet es eine rasche und wirtschaftliche Lösung zur Schaffung von Grünflächen, ohne große bauliche Eingriffe vornehmen zu müssen. Diese Faktoren machen das Konzept besonders geeignet für den Einsatz in dicht bebauten Stadtgebieten wie dem Zentrum von Villach.

Es ergeht daher folgender Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Stadt Villach möge prüfen, inwiefern das vom Architekturbüro Rataplan entwickelte „Fliegende Gärten“-Konzept zur städtischen Begrünung und Klimaverbesserung im öffentlichen Raum eingesetzt werden kann. Im Rahmen dieser Prüfung sollen geeignete Standorte, technische Machbarkeit, sowie potenzielle Partner für die Umsetzung des Projekts sondiert werden.